

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 5

Illustration: Gewissenhafte Erwägungen
Autor: Sattler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sattler

Gewissenhafte Erwägungen

„Min Mage seit, ich söll na Ein hinderebiege. Aber min Verstand seit nei. Und min Verstand ischt allwäg gschieder als min Mage. — — Und de Gschieder git nach!“

würdig: »und sollten Sie noch eine schlechtgehende Uhr besitzen, bringen Sie sie nur auch mit, — zu guterletzt werden wir hoffentlich beide — eine jeder das neue Gewerbe erlernt haben.«

Er kam nicht wieder!

Neue Volksstämme.

Ausserordentliche Zeiten bringen auch ausserordentliche Menschen hervor, z. B.

Schnorromanen,
Prolongobarden,
Pleitonen,
Wechselprotestanten.

Wahres Geschichtchen.

In einem Bodenseestädtchen besuchten zwei Damen die Gärtnerei, um zwei Blumensträusse zu kaufen. Dabei frugen sie die poetische Gärtnersfrau teilnahmsvoll nach dem Geschäftsgang, worauf sie die typische Antwort erhielten:

«O je, o je, die Blumen sollte man jetzt alle verkranken können, aber hier stirbt eben niemand Rechter!»

Eptinger
FÖRDERT DIE VERDAUUNG

J. V.

Ein neuer Sport!

Im «Sächsischen Volksblatt» regt sich ein Einsender über einen neuen Sport auf wie folgt: «Der Schlosser Grünewald in Lichtentanne, Bahnhof, hat sich einen neuen Sport ausgewählt: er hat einem seiner Hausmitbewohner seit längerer Zeit mit einem Blasrohr Wanzen durch das Schlüsselloch der Vorsaaltüre geblasen. Eine grössere Flegerei kann man sich wahrlich nicht denken. Der Hass gegen einen Hausbewohner lässt sich auf wahrlich anständigere Weise austragen. Eine exemplarische Polizeistrafe wird sicherlich die Ausübung dieses neuen Schießsportes belohnen.»

Febo.